



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region 10/2023



pflegeprivat gmbh zu Hause besser leben  062 772 18 18
079 441 46 15

Wenn es selber nicht mehr geht, helfen wir Ihnen aktiv täglich mit **Pflege und Betreuung** rund um die Uhr.

Ihre flexible Spitex auch in Ihrer Gemeinde rechnet **direkt mit der Krankenkasse ab.**

pflegeprivat gmbh
Muhenstrasse 11
5036 Oberentfelden

info@pflegeprivatgmbh.ch
www.pflegeprivatgmbh.ch

Unsere Angebote:
> Grundpflege
> Behandlungspflege
> Palliativpflege
> Wundbehandlung
> Hauswirtschaft
> Betreuung

medizinische Fusspflege im Ammann Center oder mobil bei Ihnen zu Hause




erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
info@erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 65
info@erismannag.ch

15% SCHLAF SORTIMENT

Möbelhaus **Comodo**
WOHNEN NACH MASS

COMODO FEST
28. + 29. OKTOBER 2023 | 10-16

Möbelhaus Comodo AG | Alte Hallwilerstrasse 2 | 5724 Dürrenäsch
www.comodo-moebel.ch



Gemeindekanzlei

Schulweg 2, 6288 Schongau
Telefon 058 670 62 88
E-Mail info@schongau.ch
Website www.schongau.ch



Stephan Kuhn
- Gemeindefschreiber
- Allgemeine Verwaltung
- Bauverwaltung
info@schongau.ch



Herbert Stutz
- Steuern, Finanzen
steueramt@schongau.ch
gemeindebuchhaltung@schongau.ch

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., und Fr. 08.30 – 12.00
Mittwoch geschlossen
Gerne können auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.



Tommi Jämsä
- Verwaltungsangestellter
- Einwohnerkontrolle
- AHV-Zweigstelle
- Informatik
info@schongau.ch

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Patrick Tepper (pte), Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). **Werbeberatung:** Nick Eisenegger (Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2023: 22 706
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.-/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion
 klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-11826-02982
www.oak-schweiz.ch/nummer

Gedruckt in der Region
printed in **switzerland**

Das nächste Dorfheftli erscheint am
Mittwoch
1. November

Redaktionsschluss
Freitag, 27. Oktober, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:
dorfheftli.ch
facebook.com/dorfheftli
instagram.com/dorfheftli_ag

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.



Die Zeitung mit Mehrwert

was ak
wirtschaft
arbeit
soziales



Prämienverbilligung 2024

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer am 1. Januar 2024 im Kanton Luzern wohnt
- Wer eine Krankenversicherung hat

Bis 31. Oktober 2023 anmelden

Online informieren und direkt anmelden:
www.was-luzern.ch/ipv



Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern
oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes

Gemeindekanzlei

Terminvereinbarung auf der Gemeinde

Nutzen Sie die Möglichkeit, vorgängig einen Termin zu vereinbaren, wenn Sie eine spezifische Frage an eine bestimmte Person haben und vorbeikommen möchten. So können wir sicherstellen, dass die gewünschte Ansprechperson da ist. Sie

erreichen uns per Telefon oder per E-Mail. Viele Infos finden Sie auch auf www.schongau.ch. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 3.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle

Geburt

Am 16. Juli 2023 kam Livio Ruh, Müswangerstrasse 3 in Schongau, zur Welt. Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen alles Gute, viel Glück und Freude.

Einwohnerzahl

Aktuell wohnen 1074 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.

Informationen Arztpraxis Aesch

Für Herbstferien ist die Arztpraxis Aesch, Kreuz-

platz 1, 6287 Aesch LU vom 9. bis 13. Oktober 2023 geschlossen. Ab 16. Oktober 2023 sind wir gerne wieder für unsere Patientinnen und Patienten da. Vertretung in dieser Zeit gemäss Anrufbeantworter. Bei Notfällen (Aesch, Mosen, Schongau und Kanton Aargau) wende man sich bitte an die Notfallnummer 0900 401 501 (kostenpflichtig, CHF 3.23/Min.).

Bauverwaltung

Öffentliche Auflagen Baugesuche



Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau «<https://www.schongau.ch/verwaltung/bauverwaltung>»

oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Aus dem Ressort Präsidiales

Am 22. Oktober 2023 finden die Wahlen zum Nationalrat und zum Ständerat statt.

Nutzen Sie Ihre Chance und wählen Sie Personen, die Ihre politischen Vorstellungen vertreten. Die Wahlen finden nur alle vier Jahre statt. Deshalb ist es so wichtig, dass Sie Ihre Stimme abgeben.

Sie haben zwei Möglichkeiten, Ihre Stimme abzugeben:

1. Brieflich abstimmen

Sobald Sie Ihre Abstimmungs- oder Wahlunterlagen erhalten haben, können Sie brieflich abstimmen.

Unterzeichnen Sie den Stimmrechtsausweis persönlich auf der Vorderseite. Legen Sie den/die von Hand ausgefüllten Stimm- und/oder Wahlzettel in das grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert. Bei Wahlen kann auch ein vorgedruckter Wahlzettel verwendet werden.

Legen Sie das amtliche Stimm- und Wahlkuvert zusammen mit dem unterschriebenen Stimmrechtsausweis in das Fensterkuvert, mit dem Sie das Abstimmungs-/Wahlmaterial erhalten haben. Beachten Sie, dass im Fenster die vorgedruckte Adresse der Gemeindekanzlei erscheint.

Schicken Sie das Kuvert verschlossen und frankiert der Gemeindekanzlei rechtzeitig per Post zu. Das verschlossene Kuvert kann auch bis spätestens 10.30 Uhr des Abstimmungs-/Wahlsonntags in den speziell bezeichneten Briefkasten bei der Gemeindekanzlei eingeworfen oder dem Urnenbüro abgegeben werden.

Die briefliche Stimmabgabe ist ungültig, wenn:

- ein anderes als das offizielle Antwortkuvert benutzt wird.
- die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlt.
- das Antwortkuvert mehr als einen Stimmrechtsausweis enthält.
- das Stimmkuvert mit Kennzeichen versehen ist.
- die Stimmabgabe verspätet eintrifft.

2. Persönlich abstimmen

Sie können Ihre Stimme direkt an der Urne abgeben. Nehmen Sie Ihren Stimmrechtsausweis mit. Beachten Sie die Öffnungszeiten des Urnenbüros.

Öffnungszeiten Urnenbüro

Das Urnenbüro Mehrzweckgebäude Schulhaus hat jeweils am Abstimmungs-/Wahlsonntag von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet.

Voraussetzungen für die Stimmabgabe

Jede stimmfähige Person ab dem 18. Altersjahr, die mindestens fünf Tage vor dem Abstimmungs-/Wahlsonntag ihren zivilrechtlichen Wohnsitz in der Gemeinde Schongau begründet hat, ist stimmberechtigt.

Stimmrechtsausweis Duplikat

Sollten Sie Ihren Stimmrechtsausweis einmal verlieren, können Sie ein Duplikat bei der Gemeindekanzlei verlangen (persönliche Vorsprache, Ausweis mitbringen).

Hinweis

Alle Gemeinderesultate von kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen sind nur Teilresultate. Die gesamten Resultate des Kantons Luzern finden Sie unter www.lu.ch und jene des Bundes unter www.admin.ch

Mit easyvote einfach und verständlich informiert

easyvote stärkt das politische Interesse und Engagement der jugendlichen Wähler, indem Informationen zu Abstimmungen, Wahlen und politisch aktuellen Themen bereitgestellt werden.



Klicken Sie rein auf www.easyvote.ch.

**ICH SCHREIBE FÜR SIE.
MIT NATÜRLICHER
INTELLIGENZ.**

HANNES HOFSTETTER
WWW.HOFSTETTERKOMMUNIKATION.CH
+41 76 537 74 84



**Maria's
Esszimmer**
im Seetal



Wir sind ab 18. Oktober wieder für Sie da ...

... und es wird in unserem Esszimmer weiterhin mit viel Freude gekocht und mit Herz serviert!

Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

Öffnungszeiten

Mi. + Do.: 11.00 – 14.00 Uhr, 17.30 – 22.00 Uhr
Fr.: 11.00 – 14.00 Uhr, 17.30 – 23.00 Uhr
Sa.: 17.30 – 23.00 Uhr


Aarauerstrasse 79
5712 Beinwil am See


062 772 00 21


geniessen@
marias-esszimmer.ch

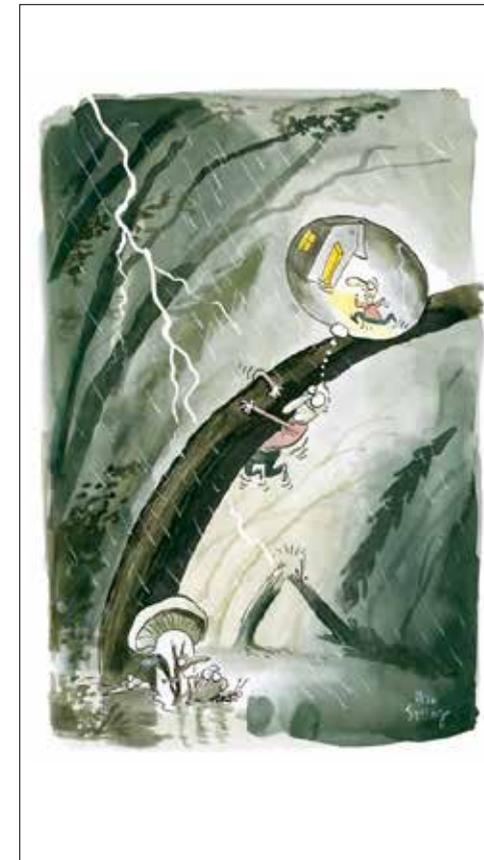
Schongau
Seetal
Top of Lindenberg

BAU, UMWELT, SICHERHEIT

Aus dem Ressort Bau

Willkommen im Wald! Ein Knigge für den respektvollen Waldbesuch.

Wir sind uns der Gefahren in der Natur bewusst. Der Wald ist lebendige Natur. Wir hüten uns eigenverantwortlich vor möglichen Gefahren wie herunterfallenden Ästen und umstürzenden Bäumen. Bei Gewitter und Sturm gehen wir nicht in den Wald.



Mit seinem schützenden Kronendach und der Ruhe strahlt der Wald zurecht viel Geborgenheit aus. Ein paar typische, naturgegebene Gefahren gilt es dennoch zu beachten.

Zu den «waldtypischen» Gefahren, die im Wald von Natur aus vorkommen, zählen:

- umstürzende Bäume und herabfallende Äste, ausgelöst durch Sturm, Blitz, Schnee-Last, Eisregen oder durch Fäulnis, Pilzbefall und Dürre.
- Gefahren durch Pflanzen und Tiere: giftige Pflanzen, Insekten- und Zeckenstiche.
- Rutschgefahr durch Nässe, Eis, Schnee oder in steilem Gelände.

Für Waldbesucherinnen und Waldbesucher gilt grundsätzlich die Eigenverantwortung.

Wald-Knigge-Video:
www.waldknigge.ch



NEUER FORD E-TRANSIT

100% ELEKTRISCH



WYNA GARAGE AG IHR MOBILITÄTSPARTNER DER ZUKUNFT
Sandgasse 23, 5734 Reinach · Telefon 062 771 47 91 · www.wyna-garage.ch · ford@wyna-garage.ch

CLUB DER
FAMILIEN



Offene Turnhalle in Schongau

Sonntag, 29. Oktober 2023 und Sonntag, 21. Januar 2024

08.30 – 10.30 Uhr

Die Schongauer Turnhalle wird an diesen zwei Sonntagmorgen in eine spannende Bewegungsfläche verwandelt. Klettern, Balancieren, Schaukeln und viel mehr fördern den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder. Turnkleidung erforderlich!

Die Kinder turnen in Begleitung eines Erwachsenen. Es besteht kein Kinderhort. Es wird keine Haftung übernommen. Die Versicherung ist Sache der Eltern.

Wir bitten um Anmeldung bis jeweils Donnerstag vorher bei Judith Sidler 079 716 89 08.



Der Club der Familie freut sich auf einen sportlichen Sonntagmorgen!

Der Wald ist Erholungs- und Erlebnisraum für uns Menschen, aber auch Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.

Der Zutritt zum Wald ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Mitgliedorganisationen der Arbeitsgemeinschaft für den Wald haben zehn einfache Verhaltenstipps erarbeitet, damit es dem Wald und uns allen im Wald gut geht.

Mobiler Escape Room zu den Themen «Klima und Energie»,
«Energie im Alltag und Verkehr» und «Energiezukunft 2050».



ROADSHOW KLIMA UND ENERGIE

Ab Herbst 2023 begibt sich ein elektrisch betriebener Truck auf Roadshow. Der Kanton Luzern und das Verkehrshaus der Schweiz bringen darin Klimawandel, Klimaschutz sowie die Mobilität durch erneuerbare Energien der Bevölkerung näher.

Tourdaten

Samstag, 2. September 2023	09 – 16 Uhr	Stadt Luzern, Bahnhofplatz
Samstag, 9. September 2023	09 – 16 Uhr	Stadt Sursee, Martignyplatz
Samstag, 30. September 2023	09 – 16 Uhr	Entlebuch, Marktplatz
Donnerstag, 19. Oktober 2023	11 – 18 Uhr	Stadt Willisau, Zehntenplatz
Samstag, 28. Oktober 2023	09 – 16 Uhr	Hochdorf, Bellevueplatz

verkehrshaus.ch/roadshow
klima.lu.ch

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Roadshow Klima und Energie

Zusammen mit dem Verkehrshaus der Schweiz bietet der Kanton Luzern zu den Themen Klima und Energie eine Roadshow, die mit einem elektrisch betriebenen Truck und einem Escape Room auf spielerische und interaktive Art Wissen vermittelt. Am Samstag 28. Oktober, von 9.00 bis 16.00 Uhr, macht er Halt in Hochdorf auf dem Bellevueplatz.

Ab 2024 ist die Roadshow Klima und Energie in den Luzerner Schulen unterwegs. Ebenso besteht die Möglichkeit für Gemeinden, Unternehmen oder Vereine, die Roadshow für Anlässe zu buchen. Dafür ist ab sofort ein Buchungsportal auf verkehrshaus.ch/roadshow aufgeschaltet.

Bushaltestelle Oberschongau

Mitte September wurde die Bushaltestelle Oberschongau fertiggestellt. Der Bus kann nun in Fahrtrichtung halten. Die neuen Schwellen ermöglichen einen einfachen Ein- und Ausstieg für Personen mit einer körperlichen Beeinträchtigung.



Die ZSO EMME sucht per 1. Januar 2024 oder nach Vereinbarung infolge Wiederbesetzung eine engagierte, dienstleistungsorientierte und teamfähige Persönlichkeit.

StabsoffizierIn/TeamleiterIn Administration ZSO EMME 80-100% (a) mit Option für Jobsharing

Weitere Infos unter: <https://www.zsoemme.ch/wir-stellen-ein/>

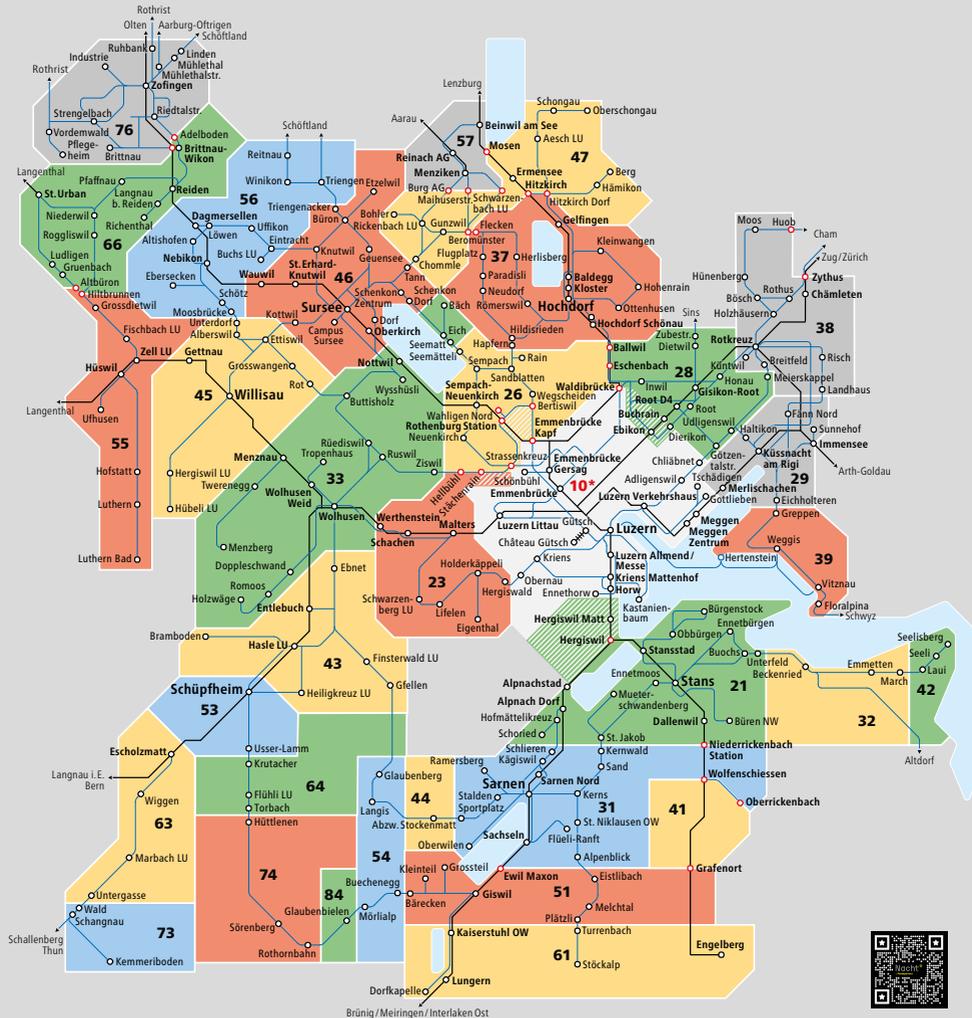


Tarifzonen

Gültig ab 10.12.2023

Passepartout

einfach unterwegs



- Bahn
- Busse
- Gütschliff
- Die Haltestelle liegt an der Zonengrenze und gehört zu mehreren Zonen.
- Die Haltestellen gehören zu mehreren Zonen.
- 10*** Die Tarifzone 10* wird in Kombination mit anderen Zonen für die Preisberechnung doppelt gezählt.
- 57** Überlappungszonen Nachbar-Tarifverbund Passepartout Fahrausweise für die grauen Zonen 29, 38, 57 und 76 sind nur in Kombination mit farbigen Passepartout Zonen erhältlich.
- Schiff Vierwaldstättersee** Ein Passepartout Verbundabo mit mindestens den Zonen 10, 29 und 39 berechtigt zur freien Fahrt von und nach den Stationen Luzern Bahnhofquai, Hertenstein, Weggis und Vitznau. Für Fahrten von oder nach anderen Schiffstationen ist das Abo nicht gültig. Passepartout Billette sind auf dem Schiff ebenfalls nicht gültig.



Änderungen vorbehalten

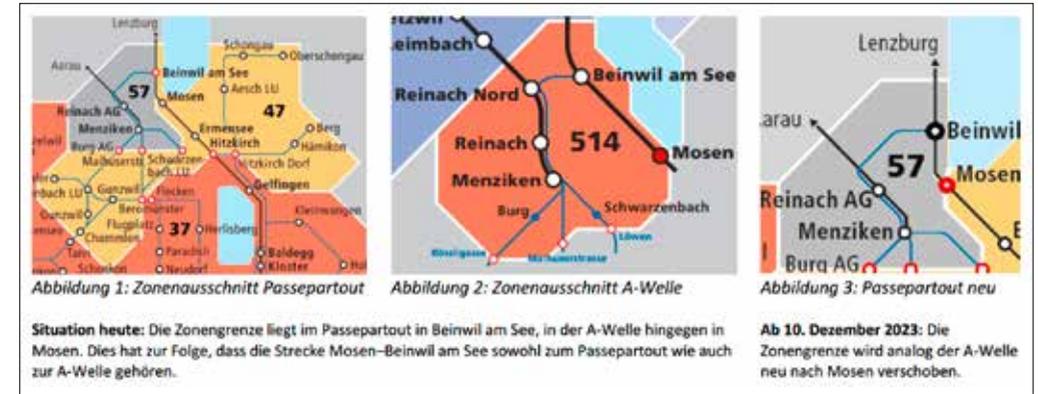
Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Passepartout

einfach unterwegs

Wir möchten Sie darüber informieren, dass der Tarifverbund Passepartout per Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2023 die Zonengrenze der Zonen 47/57 anpasst. Die Zonengrenze liegt im Passepartout momentan in Beinwil am See und wird nach Mosen verschoben. Grund dafür ist, dass die Strecke Mosen–Beinwil am See sowohl

im Tarifverbund Passepartout (Zone 47) wie auch im Tarifverbund A-Welle (Zone 514) liegt. Bei einer Fahrt mit der S9 befindet sich die Zonengrenze im Passepartout in Beinwil am See, in der A-Welle jedoch in Mosen. Dies führte in Vergangenheit regelmässig zu Problemen sowie zu Unverständnis bei den Kundinnen und Kunden. Mit der Änderung schaffen wir identische Tarifzonen für die gleiche Strecke und dadurch werden die Zonenpläne beider Verbünde harmonisiert.



Die Verschiebung der Zonengrenze nach Mosen hat für Reisende von/nach Beinwil am See zur Folge, dass im Passepartout eine zusätzliche Zone gelöst werden muss. Dafür profitieren die Fahr-

gäste dank des zusätzlichen Zonnennutzens von einem grösseren Reiseradius (Menziken, Reinach) und somit von mehr Freiheit mit dem öv

Offener Kleiderschrank

**Standort der Kleideraktion:
Pfarreiheim Hitzkirch
Aargauerstrasse 9a**

Anmeldung ist nicht nötig!



**Alle, die Bedarf
für Kleider
haben, sind herzlich
eingeladen
vorbeizuschauen!**

Annahmen	Ausgaben
Dienstag, 15. August	Mittwoch, 16. August 23
Dienstag, 26. September	Mittwoch, 27. September 23
Dienstag, 17. Oktober	Mittwoch, 18. Oktober 23
Dienstag, 21. November	Mittwoch, 22. November 23
Dienstag, 19. Dezember	Mittwoch, 20. Dezember 23
Dienstag, 16. Januar	Mittwoch, 17. Januar 24
je 17 – 19 Uhr	je 15 – 16 Uhr

**Hinweis für die Kleiderannahme:
Bitte gute und saubere Kleider.**

Kontakt
Sophie Zimmermann
Pfarreiseelsorgerin
041 919 69 63
sophie.zimmermann@kath-hitzkirchertal.ch

Ein Angebot des Pastoralraumes in Zusammen-
arbeit mit den Gemeinden im Hitzkirchertal.

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Verkehrsverbund Luzern

Fahrplan 2024 – Verkehrsverbund Luzern

N9 | Luzern Bahnhof-Inwil-Hochdorf-Aesch
LU-Beinwil am See (-Reinach AG)

- Die Nachtbuslinie N9 wird neu im Stundentakt (Luzern Bahnhof ab 1.30 Uhr, 2.30 Uhr und 3.30 Uhr) geführt, anstelle des bisherigen 90-Minuten-Takts.
- Durch die Anpassung der Abfahrtszeiten kann den bisherigen Kapazitätsengpässen auf dem zweiten Kurs entgegengewirkt werden.
- Alle drei Kurse werden ab Mosen neu bis Beinwil am See Bahnhof verlängert, zudem verkehrt der zweite und dritte Kurs weiter bis Reinach AG Bahnhof.

- Sowohl Reinach AG als auch Beinwil am See erhalten dadurch direkte nächtliche Verbindungen ab Luzern.
- Ermensee wird auf der Rückfahrt bedient.

Weitere Infos zum Fahrplanwechsel unter:



<https://www.vvl.ch/oev-angebot/fahrplanwechsel/fahrplan-2024>

reinach.ag

Reinach – die fortschrittliche Zentrumsgemeinde im oberen Wynental

Wir suchen auf den 1. März 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Stellvertreter/in des Gemeindegeschreibers (100 %)

In dieser bereichsübergreifenden Funktion übernehmen Sie die Verantwortung für vielfältige Aufgabenbereiche sowie zukunftsgerichtete Projekte und unterstützen den Gemeindegeschreiber bei der Geschäftsführung des Gemeinderats. Je nach Interesse, Fähigkeiten und Ausbildung sind Anpassungen des Aufgabenportfolios möglich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Das vollständige Inserat mit den Kontaktangaben finden Sie unter www.reinach.ag.

Entsorgung

Sammelstelle Landi

Montag – Samstag: 7.00 – 19.00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen geschlossen)

Nur **sortenreine** Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben.

Sammelstelle Hochdorf, Leisibach Entsorgung AG

Montag – Freitag, 7.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 17.15 Uhr, Samstag, 7.30 – 14.00 Uhr

Informationen unter www.leisibach-entsorgung.ch oder 041 914 24 24

Grüngut – nur mit gechiptem Container

Jeweils am Dienstag gemäss Entsorgungsplan 2023. Deponieren Sie den Grüngut-Container am Abfuhrtag bis 7 Uhr am offiziellen Kehricht-Sammelplatz. Beachten Sie aufgrund der Feiertage die Ausweichdaten. Kosten: Andockgebühr CHF 1.80, Grüngut CHF 0.31/kg (inkl. MWST). Erlaubte Containergrößen: 140 – 800 Liter. Infos unter www.leisibach-entsorgung.ch

Kehricht

Jeden Montag ab 7 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat werden Aussentouren im Oberkirchholz, Honeriweid und Maschinenhof durchgeführt.

Ausnahmen: Freitag, 22. Dezember, Samstag, 30. Dezember. Gebührenmarken erhalten Sie im Volg.

Sackgebühren: CHF 1.40 pro Marke

35-Liter-Sack	1 Marke
60-Liter-Sack	2 Marken
110-Liter-Sack	3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg	1 Marke
bis 10 kg	2 Marken

bis 15 kg 3 Marken

bis 20 kg 4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm CHF 0.22

Alu, Stahl-/Weissblech

Bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Alu-Kaffee-Kapseln

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Autobatterien

Gratis-Rückgabe bei der Lindenberg-Garage, Guggibadstrasse 14, Schongau, oder zurück an die Verkaufsstelle.

Batterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Bauschutt

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **25. November.** Bauschutt, Ton, Keramik und Steine können Sie bis max. 100kg kostenlos bei der Firma Alois Weibel

GmbH, Oberschongauerstrasse 28, entsorgen. Bei grösseren Mengen kontaktieren Sie bitte vorgängig Herrn Weibel unter 041 917 10 15 oder 079 340 84 29.

Elektro- und Elektronikgeräte

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Giftstoffe, Sonderabfälle

Kleinmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten, etc. geben Sie zurück an die Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken. Bei grösseren Mengen informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern, Tel.-Nr. 041 228 64 24.

Glas

In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen.

Kleider / Schuhe

Guterhaltene Kleider und Schuhe können im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder beim Bio-Hof Schönboden entsorgt werden.

Kork-Zapfen

Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Kühlgeräte

Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurück geben an Lieferanten, Fachhandel oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Metall

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **25. November.** Altmetall nimmt die Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, kostenlos und ohne Gewichtslimite entgegen.

Öl

Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) **dürfen nicht** in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi.

Papier und Karton

Samstags, 9.00 – 12.00 Uhr. **25. November.** Bitte Papier und Karton **getrennt** sammeln und an den im Entsorgungsplan eingetragenen Daten gebündelt (nur Papier) zum Werkhof bringen.

PET-Getränkeflaschen

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Pneus

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Hochdorf.

Tierkadaver

Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskatraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden. Bei Tierkadaver auf öffentlichem Grund kontaktieren Sie René Kottmann, 058 670 62 84.

Aus dem Ressort Soziales und Gesundheit

Handy & Computer – Fluch oder Segen?

Wie geht es Ihnen im Alltag? Technologie verändert unsere Welt mehr als je zuvor. Auch in unserem ländlichen und beschaulichen Schongau nehmen diese laufenden Veränderungen Einfluss auf unsere Lebensweise. Beim Einkaufen, beim Reisen, bei den Bankzahlungen, im Umgang mit Versicherungen, bei der Kommunikation mit Freunden und Bekannten jedoch auch innerhalb der Familie.

Dass wir Menschen von den laufenden Veränderungen herausgefordert werden, ist nicht neu. Bereits Sokrates, der im 5. Jahrhundert v. Chr. in Athen lebte hat folgendes Zitat geschrieben:

Das Geheimnis des Wandels besteht darin, seine ganze Energie nicht auf den Kampf gegen das Alte, sondern auf den Aufbau des Neuen zu richten.

Fachtext Prävention

Dopamin spielt mit!

Sonderausstellung zur Gamesucht von November 2023 bis Juli 2024 in Luzern

Was macht Gamen so reizvoll? Warum werden manche davon abhängig? Und was hat das mit Dopamin zu tun? Diese Fragen beantwortet die interaktive Sonderausstellung Dopamin spielt mit! im Gameorama Luzern, die Akzent anlässlich von 30 Jahren Suchtprävention im Kanton Luzern entwickelt hat. Sie startet Anfang November 2023 und dauert bis Anfang Juli 2024.



Dies wollen wir gemeinsam tun! Am **8. November 2023 um 19 Uhr** laden wir Sie zu einem Forum in die **Aula Schongau** ein. Gemeinsam machen wir uns Gedanken zu den digitalen Veränderungen in unserem Alltag und wie wir uns gegenseitig unterstützen oder Hilfe holen können.

Machen Sie mit, es wird ein spannender Abend werden!



Die Ausstellung bietet eine wertvolle Gesprächsgrundlage für Familien und Schulklassen, um sich bei entspannter Atmosphäre über das Gamen, die

Lust und den Frust auszutauschen. Im Zentrum steht ein aufwändig bearbeitetes Hirnmodell. Am blinkenden Objekt erfahren Besuchende, wie sehr das menschliche Gehirn das fortlaufende Gamen anfeuert und welche Disziplin uns ein gesundes Mass abverlangt.

Sprechen Sie «game-isch»?

Die Gamesprache ist ein eigenes Universum. Mit einem physischen Kartenspiel testen Sie Ihr Wissen und erweitern Ihren Wortschatz.

Der Industrie einen Schritt voraus?

Die Gameindustrie macht Milliardenengeschäfte, weil sie bewusst psychologische Tricks einsetzt. Seien Sie cleverer und entscheiden Sie selbst, was Sie wann tun möchten.

Unterstützung bei Gamesucht?

Gaming Disorder ist seit 2022 eine offizielle Krankheit, deren Behandlung ein professionelles Umfeld bedarf. In der Ausstellung erhalten Sie Erfahrungsberichte sowie eine Übersicht der Hilfsangebote.

Haben wir Ihre Neugier geweckt? Wir freuen uns auf Ihren Besuch der Ausstellung Dopamin spielt mit! vom November bis Anfang Juli 2024 am Hirschengraben 49 in Luzern.

Weitere Infos unter akzent-luzern.ch/sonderausstellung



Christina Thalmann, Ressort Kindheit / Jugend
 Ursula Gassmann, Ressort Frühe Kindheit
 Akzent Prävention und Suchttherapie
 Herbst 2023

ÜBER AKZENT PRÄVENTION UND SUCHT THERAPIE

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Spielen als Balanceakt: Ab November beleuchtet eine Sonderausstellung in Luzern Reiz und Gefahren des Gamens.

Foto: Akzent



R. STEINER AG

Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

Gontenschwilerstrasse 3 | 5727 Oberkulm
Telefon 062 776 32 37 | Telefax 062 776 39 31
info@r-steiner-oberkulm.ch | www.r-steiner-oberkulm.ch

Haller

Kalte und feuchte
Wände? Schimmel?

041 914 14 00
haller-umbau.ch

Fabian Haller & Sascha Haller
Maler und Gipsermeister

Willst du in einem Jahr stolz sein,
heute mit deinem Training
begonnen zu haben?

**DIE ENTSCHEIDUNG
IST REIF!**

Vereinbare noch heute deinen kosten-
losen Beratungstermin! Gemeinsam finden
wir heraus, wie du deine Ziele erreichen
und halten kannst. Vertraue uns!

SO ERREICHST DU UNS



**Gesundheitscenter
Physio & Training**
MTTZ AG, Sylvia Bugmann
5616 Meisterschwanden
056 667 04 40 • www.mttz.ch



Schongau
TOP of Lindenberg

BILDUNG, GESELLSCHAFT

Aus dem Ressort Soziales und Gesundheit



«Jeder braucht einmal ein
offenes Ohr»

Vor rund dreissig Jahren
öffneten sich in der Chrüz-
matt in Hitzkirch die Tü-
ren des Haus Erlosen. Fast
gleichzeitig wurden frei-
willige Helferinnen und Helfer
für den nachmittäglichen Betrieb der Cafeteria
gesucht. Lucia Furrer hörte im Frauenverein da-
von, engagierte sich umgehend und ist bis heute
fester Bestandteil des Cafeteria-Teams. Ein Besuch
vor Ort.

Es ist kurz vor 14 Uhr, die Sonne strahlt vom Him-
mel. «Ich denke, heute werden die Gäste draussen
sitzen», sagt Lucia Furrer und holt die Kissen für
die Stühle. Die Kaffeemaschine ist einsatzbereit,
die Getränke kühlgestellt. «Am häufigsten kom-
men Bewohnerinnen und Bewohner wenn sie Be-
such haben.» Allein sei seltener. «Aber es kommen
auch Eheleute, deren Partner schon im Heim sind.
Wir sind auf jeden Fall immer eine gute Runde.»

Langsam trudeln die ersten Gäste ein. Lucia Fur-
rer kennt die Wünsche der meisten. Was sieht sie,
wenn sie auf 30 Jahre in der Cafeteria zurück-
blickt? Sie lächelt: «Bevor ich angefangen habe,
hatte ich ein wenig Sorge, dass meine Servier-
fähigkeiten nicht reichen könnten.» Doch das sei
nie ein Problem gewesen. Zu Beginn hätten sehr
viele Freiwillige in der Cafeteria mitgeholfen. Doch
manchen kam der Beruf, anderen die Familie da-
zwischen. Sie sei froh, dass sie immer die Zeit da-
für finden konnte.

«Ich finde es wichtig, etwas für die Gesellschaft
zu tun in der wir leben.» Nach ihrem Dafürhalten
gehe es in der Cafeteria nicht einfach um eine
Nachmittagsverpflegung. «Jeder braucht einmal
ein offenes Ohr, einen Platz der Begegnung, ein-
fach Menschen, mit denen er sich austauschen
kann. Wenn ich dazu etwas beitragen konnte, ha-
ben sich für mich die letzten 30 Jahre mehr als
nur gelohnt.»

Text: Graziella Jämsä, Foto: zVg

DIE HERBSTNEUHEITEN SIND DA!

Wolle und Garne | Mercerie und Knöpfe | Viele Anleitungen | Kompetente Beratung

see **wolla**

Das Wollfachgeschäft im Seetal – seit über 30 Jahren!
Oberdorfstrasse 3, 5707 Seengen, 062 777 35 50, www.seewolla.ch

Ausbildung mit Perspektiven: Freie Lehrstellen per Sommer 2024:

- Kaufmann/-frau EFZ
- Informatiker/in EFZ (Fachrichtung Plattformentwicklung)
- Entwickler/in digitales Business EFZ
- ICT-Fachmann/-frau EFZ

Starte mit uns in deine erfolgreiche Zukunft!

Tanner & Co. AG
Industriestrasse 3, 5616 Meisterschwanden, tannerag.ch
talent-schweiz@ats-tanner.com



CUPNET photo-art

...es ist
bildschön.

Wenn aus Fotos Bilder werden
Fotografie im Wunschformat
auf diverse Materialien
gedruckt, gerahmt

Grusskarten in limitierter Auflage
Metallskulpturen von Alois Eberli
Taschen von KoKoTé
Wir beraten Sie gerne!

Öffnungszeiten:
Freitag, 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 10.00 – 16.30 Uhr
oder auf Voranmeldung

Galerie • Schulstrasse 14 • 5707 Seengen • info@cupnet.ch • 079 630 96 38



Veranstungskalender

Oktober 2023

6.	Offene Bühne	Bühne 10
7./8.	Endschiessen	Schützengesellschaft
8.	Schlussfahrt	Moto Club
20.	Plauschabend	Schützengesellschaft
22.	Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde
27.	Buchlesung – Marcel Huwlyer	Bühne 10
27.	Übung ganze Wehr	Feuerwehr
28.	Absenden Endschiessen	Schützengesellschaft
28.	Uni Hockey Dorfturnier	Turnverein
29.	Offene Turnhalle	Club der Familien
31.	Mittagstisch Restaurant Kreuz	Pro Senectute

November 2023

1.	Allerheiligen	Pfarrei (schulfrei)
3.	Häckseldienst	Gemeinde
3.	4. Offiziersübung	Feuerwehr
3.	Offene Bühne	Bühne 10
3./4.	Konzert	Musikgesellschaft
3./4.	Nothilfekurs	Samariterverein

SEENGER

GEMEINDE SEENGEN

JAHRESZEITEN-KONZERTE

Musik und Lesung in der Alten Schmitte

ABENDDÄMMERUNG

Donnerstag, 19. Oktober 2023, um 19 Uhr, Eintritt 30.-

Reservation unter: daniela.hunziker@gmx.ch oder 079 372 90 48

www.seengerjahreszeitenkonzerte.ch

Vereine

Alle Schongauer Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Aktiv im Alter

Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Bättig-Meili Regula, Mettmenstrasse 21, 041 917 32 18

Bühne10

Wir fördern das kulturelle Leben und organisieren Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Comedy, Kleinkunst, Lesungen, Präsentationen etc. und wollen auch eine Plattform für Nachwuchskünstler schaffen. Infos: Stutz Herbert, kontakt@buehne10.ch, www.buehne10.ch

Club der Familien

Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Judith Sidler, Kretzhof 2, Schongau 041 917 00 06, judith.sidler@frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau

Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Kottmann Christine, Schönboden 1, 079 705 34 86, christine.kottmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau

Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftli-

cher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Muheim Theo, theo.muheim@gmx.ch, 079 208 72 15

IG Traktor Schongau 07

Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18 bis 19 in der Turnhalle. Infos: Marbach Andreas, Mülihalde 12, andreas.marbach@millmail.ch

Jagdverein Diana

Infos: Kottmann Martin, Schönegg 7a, Schongau

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein

Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Muff Josef, Mülirain 2, 079 447 05 32, muff.josef@bluewin.ch

Kneippverein Seetal

Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Beeler Monika, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

Kreativ Werkstatt Schongau

Wir sind BürgerInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten.

Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Infos: Adler Patrick, Präsident, 041 508 58 12, kreativ-schongau@gmx.ch, www.kreativ-schongau.ch

Linedance Schongau

Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag, 19.15 – 20.45 Uhr. Infos: Weibel Beatrice, Mettmenstr. 35, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung

12., 26. Oktober, 9., 23. November, 14. Dezember. Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Walker Antonia. Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 08.00 – 11.45 und 14 – 17 Uhr, Zensso, 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. – Fr.: 08.00 – 09.30 Uhr, 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau

Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Stutz Markus, Präsident, Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 079 246 02 39, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym

Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Suter-Näf Carmen, Schulweg 3, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch

Die RegioWehr Aesch erfüllt die allgemeinen Feuerwehraufgaben in den vier Vertragsgemeinden Aesch, Schongau, Altwis und dem Ortsteil Mosen der Gemeinde Hitzkirch. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Jedes Jahr benötigt die RegioWehr Aesch wieder neue und motivierte Einsatzkräfte. Wohnst du im Gemeindegebiet Schongau, Aesch, Altwis oder Mosen und möchtest einen Teil deiner Freizeit für die Sicherheit der Wohnbevölkerung einsetzen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Infos: Kdt. Muff Christian, Vorderdorfstrasse 4b, 079 509 67 69, christianmuff@gmx.net, www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus

Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Rust Gaby und Leisibach Rita (Co-Präsidentin), seehalde3@gmail.com, 041 917 05 70

Schützengesellschaft Schongau

Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Bütler Adrian, Präsident, alte Poststrasse 14, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung

Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, dass diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung blei-



Muss Spielen gefördert werden?

Ein Vortrag mit vielen Videobeispielen zum Spielverhalten von Kleinkindern

Die Mütter- und Väterberatung der Regionen Hochdorf und Sursee lädt die Eltern von Kleinkindern zu einem Fachreferat von Dr. med. Sepp Holtz ein.

Termin	Mittwoch, 22. November 2023, 20.00 – ca. 21.30 Uhr
Ort	Zentrum St. Martin, 6280 Hochdorf, Parkplatz St. Martin oder Braui Hochdorf
Eintritt	Anmeldung bis 10. November 2023 an mvb@zenso.ch , freiwillige Türkollekte
Zielpublikum	Eltern von Kindern im Vorschulalter
Inhalt	Warum spielen wir ganz verzückt mit einem 9-monatigen Baby immer und immer wieder «Gugus dadaa»? Warum dreht ein 18-monatiges den Teller, sodass das Essen runterfällt? Warum ist es einfacher, mit Klötzchen einen Turm zu bauen als einen Zug? Warum versteht ein 3-jähriges Kind nicht, dass es weh tut, wenn es ein anderes Kind beisst? Warum fragen Kinderärztinnen und Kinderärzte Eltern eines 4-jährigen Kindes, ob es schon lügen kann? Oder was hat der Satz «Alles was man einem Kind beibringt ... kann es nicht selber entdecken!» für einen Einfluss auf unseren Alltag? Dr. Holtz wird uns erneut mit vielen Videobeispielen die Spielwelt der Kleinkinder näher bringen.

www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b, 6281 Hochdorf
Telefon 041 914 31 31
E-Mail hochdorf@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Christoph-Schnyder-Strasse 1C, 6210 Sursee
Telefon 041 925 18 25
E-Mail sursee@zenso.ch

Vereine – Fortsetzung

ben können. Infos: Wespi Beatrice, 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders

Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Roth Beat, Hinterdorfstrasse 3, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau

Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Turnverein Schongau

Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Weibel Marcel, 079 686 11 78, marcel.weibel@gmx.ch

Wandergruppe Schongau

Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Marschiert wird 4 bis 5 Stunden. Infos: Steiger Irene, 041 917 29 73, 079 586 46 42

Kirchen im Hitzkirchertal



Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website www.kath-hitzkirchertal.ch.

Pastoralraum Hitzkirchertal, Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69 (= Notfallnummer).

Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr

Öffnungszeiten in Schongau, Mettmenstrasse 19: Di., 08.00 – 11.30 Uhr. sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraumleitung: Unternährer Daniel, 041 919 69 60, pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Thiel Christoph, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.

WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien

**blanc**

| Kachelöfen
 | Cheminées
 | Tiba-Kochherde
 | Keramische Plattenbeläge
 | Natursteinarbeiten

| Ofen- und Cheminéebau AG
 | Neulenstrasse 4, 5703 Seon
 | Telefon 062 775 15 86
 | pblanc@blanc-ofenbau.ch
 | www.blanc-ofenbau.ch

Seit 1928 aus eigener Produktion

*Für Sie nur das Beste***WIPF
KÜCHEN**

WIPF KÜCHEN AG, 5616 Meisterschwanden, T 056 667 13 29, www.wipf-kuechen.ch

Der Club der Familien zu Besuch im Lernort Eiszeit

Mit 25 Kindern machten wir uns am Mittwoch, 6. September, auf den Weg zur Kiesgrube Lötscher AG in Ballwil.



(Eing.) – Herzlich wurden wir dort von Martin Löttscher in Empfang genommen. Dann ging es los Richtung Lernort Eiszeit. Bereits auf dem Weg gab es viel zu bestaunen. Das Kieswerk mit den vielen grossen Maschinen machte Eindruck und ein riesiger Sandhaufen, auf dem wir rauf und runter klettern durften, sorgte für viel Spass und viel Sand in den Schuhen.

Im Lernort Eiszeit, einem Teil der Kiesgrube, der zu einem ausserschulischen Lernort umgestaltet wurde, sahen wir das grosse Mammut und den Mammutzahn, die hier gefunden wurden. Dann bekamen wir Hammer, Meissel und Schutzbrille und damit konnten wir Steine spalten und bearbeiten. Martin Löttscher erklärte uns viel Interessantes über Steine und die Kiesgrube und er beantwortete unsere vielen Fragen.

Beim Teich konnten wir Tiere wie Frösche und Libellen beobachten und ein Brunnen sorgte für Abkühlung. Um die waren wir froh, denn es war heiss. So gingen wir dann auch gerne weiter zur Brätelstelle mit Schattenplätzen. Gestärkt durch einen feinen Cervelat vom Grill machten wir uns nach diesem spannenden Nachmittag wieder auf den Heimweg.





Lass dich ausbilden zum
«Dipl. Kindercoach HappyKids»
Du kannst etwas bewirken!



Unsere Kurse bieten dir die Chance, dich zu einem Experten auf dem Gebiet der Kindertherapie zu entwickeln.

Unsere Ausbildung ist praxisnah und vermittelt dir das nötige Handwerkszeug, um eine erfolgreiche Karriere als Kindertherapeut*in zu starten.

Ausbildung KT9:
Block 1 / 5 Tage: Mi 29.11. – So 03.12.2023
Block 2 / 5 Tage: Mi 13.12. – So 17.12.2023

Alle Infos unter www.happykids.pro/kindercoach
 Happykids.pro | Zürcherstrasse 64 | CH- 5400 Baden
 Tel. +41 56 552 05 30



Schröder AG
 Architektur ■ Baumanagement



schroeder-ag.ch ■ Schorenstrasse 6 ■ 5734 Reinach



SG SCHONGAU

Endschiessen

Samstag, 7. Oktober 13.30 – 16.00 Uhr

Sonntag, 8. Oktober 10.00 – 12.00 Uhr

Die Teilnahme am beliebten Gruppenwettkampf mit jeweils 4 Schützen ist für jedermann offen

Chom verbi und versuech dis Glöck. Es ged tolli Prise z'gwönne
Infos unter www.sg-schongau.ch



Voll besetzte Aula beim interessanten Vortrag über Schüssler-Salze.



Christine Kottmann überreichte Walter Käch ein Geschenk als Dank.

Vortrag über Schüssler-Salze durch Walter Käch

Der Frauenverein Schongau organisierte am Dienstagabend, 5. September in der Aula einen Vortrag über Schüssler-Salze. Der eidg. dipl. Drogist Walter Käch informierte auf eine unterhaltsame, angenehme Art die Anwesenden über die Anwendung, Dosierung und die Einsatzgebiete.

(dah) – Am Dienstagabend hatten 44 interessierte Besucher die Gelegenheit, an einem faszinierenden Vortrag über Schüssler-Salze teilzunehmen. Der renommierte eidg. dipl. Drogist Walter Käch führte durch den Abend und schaffte es auf eine äusserst unterhaltsame und humorvolle Art, die Zuhörer in den Bann zu ziehen. Seine langjährige Erfahrung und Fachkompetenz waren von Beginn an spürbar und trugen dazu bei, dass der Vortrag zu einem inspirierenden Erlebnis wurde. Der Abend begann damit, dass Walter Käch sich selbst vorstellte. Schon zu diesem Zeitpunkt wurde deutlich, dass man es hier mit einem Experten auf dem Gebiet der Schüssler-Salze zu tun hatte. Denn bereits seit über 20 Jahren beschäftigt er sich mit diesem Thema. Im weiteren Verlauf des Vortrags erklärte er zunächst die Grundlagen und Prinzipien dieser alternativen Heilmethode. Besonders eindrucksvoll war die Vorstellung der 12 verschiedenen Schüssler-Salze und ihrer jeweiligen Anwendungsbereiche. Er erläuterte detailliert, wie diese eingesetzt

werden können, um das Gleichgewicht und die Gesundheit wiederherzustellen. Ein weiterer Schwerpunkt des Vortrags war die Dosierung der Schüssler-Salze. Eine grundsätzliche Faustformel besagt, dass 3 x 2 Tabletten pro Tag für einen Erwachsenen ausreichen. Doch das Gute an den Schüssler-Salzen ist, dass keine Überdosis eingenommen werden kann, da diese Produkte auf Mineralstoffen aufgebaut sind. Was den Vortrag von Walter Käch besonders auszeichnete, war seine Fähigkeit, trockene Fakten mit einer gehörigen Portion Humor zu präsentieren. Er schaffte es, die Zuhörer immer wieder zum Schmunzeln zu bringen und eine entspannte Atmosphäre zu schaffen. Dies trug dazu bei, dass der Vortrag nicht nur informativ, sondern auch äusserst kurzweilig war. Kurz – der Vortrag von Walter Käch war ein voller Erfolg. Die 44 Besucher wurden nicht nur mit fundiertem Wissen versorgt, sondern auch auf unterhaltsame Weise in die Welt der Schüssler-Salze eingeführt.



malermeister meier GmbH

5616 Meisterschwanden · 056 667 01 70
5506 Mägenwil · 062 896 42 50

www.malermeister-meier.ch

Ihr Hauskosmetiker...



Wir suchen Sie!

Für unsere Alltags- und Haushaltshilfe im Bezirk Lenzburg und im Seetal suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ihre Aufgaben

- Haushaltsarbeiten, Entlastung, Begleitung, Unterstützung im Alltag in Privathaushalten von Seniorinnen und Senioren

Sie bringen mit

- Freude und Erfahrung an Haushalts- und Reinigungsarbeiten
- Gute mündliche Deutschkenntnisse
- Zeitliche Verfügbarkeit (10 Std./Woche)
- Flexibilität und eigenes Auto
- Hohe Sozialkompetenz/Selbständiges Arbeiten
- Verständnis für die Anliegen und Lebenssituationen älterer Menschen

Wir bieten Ihnen

- Stundenweise Einsätze / Flexible Einsatzmöglichkeiten
- Anstellung im Stundenlohn
- Selbstständige, verantwortungsvolle Arbeit
- Einführungstag und Weiterbildungsangebote

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Pro Senectute Aargau · Beratungsstelle Bezirk Lenzburg
Telefon 062 891 77 66
lenzburg@ag.prosenectute.ch · www.ag.prosenectute.ch



Neurofeedback Pirovano

Brüggliweg 4, 5616 Meisterschwanden

Neurofeedback ist eine wissenschaftlich anerkannte Methode, mit der das Gehirn lernt, sich selber zu organisieren.

Mittels Sensoren wird die Aktivität der Hirnwellen erfasst und in einem entsprechenden Computerprogramm grafisch dargestellt. Die Klientin/der Klient sitzt entspannt vor einem Bildschirm und trainiert verschiedene Hirnfunktionen wie Konzentration, Gedächtnis, Spitzenleistung, Kreativität, Entspannung usw. Mit Hilfe von Rückmeldungen, die über Bild und Ton wahrgenommen werden, erhält das Gehirn Informationen über seine Aktivität und lernt diese zu optimieren.

Durch die Rückmeldungen lernen die Patientinnen und Patienten also ihre Gehirnaktivitäten selber besser zu regulieren. Viele Krankheiten, Störungen oder ungewollte Verhaltensmuster sind auf Fehlregulierungen der Gehirnaktivität zurückzuführen.

Neurofeedback wird u.a. bei folgenden Beschwerden angewandt:

- ADHS/ADS
- Alzheimer (Prävention)
- Autismspektrumstörungen
- Chronisches Müdigkeitssyndrom
- Einschlaf- und Schlafstörungen
- Epilepsie
- Long Covid und PostVac-Syndrom
- Migräne
- Tinnitus

Gerne beantworte ich Ihre Fragen:
praxis@neurofeedback-pirovano.ch

Weitere Angaben finden Sie unter:



150-Jahre-Jubiläumsschiessen SG Schongau



(Eing.) – Das 6-tägige Schützenfest anlässlich des 150-jährigen Vereinsjubiläums an den ersten beiden September-Wochenenden war ein grosser Erfolg. 1071 Schützen aus nah und fern nahmen daran teil. Das heisse Herbstwetter mit aussergewöhnlichen Temperaturen von beinahe 30 Grad trieb den Schützen etliche Schweissperlen auf die Stirn. In der Festwirtschaft waren Schattenplätze und kühle Getränke gefragt, während auf der Leinwand die erzielten Schüsse zeitgleich beobachtet und von den Gästen analysiert wurden.

Viele gute Schiessresultate und zufriedene Schützen prägten diesen friedlichen Wettkampf. Das Maximum von 100 Punkten im Vereinsstich wurde nicht erreicht. Mit 99 Punkten steht Patrick Amrein, Wehrverein Ebikon, zuoberst auf der Rangliste. Im Gruppenstich erreichten gar 4 Schützen

das Maximum von 60 Punkten. Insgesamt haben 93 Gruppen am Wettkampf teilgenommen, davon 5 Gruppen U21 und U17.

Rund 55 Helfer standen im Einsatz, damit das Jubiläumsfest reibungslos über die Bühne gehen konnte. Ein grosses Dankeschön an alle für ihre Mithilfe und Einsätze. Es darf auf ein gelungenes und erfolgreiches Schützenfest zurückgeblickt werden. Alle Infos zur Rangliste unter www.sg-schongau.ch

Rangliste (beste Schonger Schützen):

Furrer Josi 95, Bütler Adrian 92; Furrer Xaver, Weibel Urs je 91; Bättig Lukas, Furrer Hubert je 90; Moos Kurt, Stutz Melanie JS, Weibel Michael je 89; Kretz Roland, Moos Dominic, Stucki Werner, Stutz André je 88.



Highlights:

- moderne, barrierefreie Eigentumswohnungen
- an bester Sonnenlage
- nachhaltiger Strom aus hauseigener Photovoltaikanlage
- grosszügige Terrassen
- Minergie zertifiziert
- lichtdurchflutete Räume mit Wohlühlcharakter

immovesta
entwickeln
entwerfen
realisieren

Kontakt
Yves Neupert
056 664 74 14
079 631 16 23
www.immovesta.ch

WIR SUCHEN DICH

**BIST DU ZWISCHEN 4 UND 10 JAHRE ALT?
DANN WERDE EINE HOCKEYLÖWIN ODER EIN HOCKEYLÖWE**

**START HYPI-HOCKEYSCHULE
21.10.2023**

JEWEILS SAMSTAGS, 09.00 BIS 09.45 UHR

ANMELDUNG UND INFOS:
DANIELA RYF, 079 366 68 37
HOCKEYSCHULE@SCREINACH.CH, WWW.SCREINACH.CH

Jahreskonzert der Schonger Musig

In diesem Jahr taucht die Schonger Musig zusammen mit professioneller Unterstützung von Marlen Praxmarer und Timo Balzli und unter der bewährten Leitung von Geri Amrein in die magische Welt der Musicals ein.



(Eing.) – Marlen, im Zürcher Oberland aufgewachsen, wirkte von Beginn weg in verschiedenen Kinderchören mit, später dann auch im Jugendchor «Junge Stimme Zürich». Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung als Musicedarstellerin gehören nun Engagements und Auftritte zu ihrem beruflichen Alltag. Bereits während der dreijährigen Ausbildung in Hamburg hatte sie die Chance, bei verschiedenen Shows auf der Bühne zu stehen, unter anderem beim Schülerprojekt «Bring it on» als «Campbell» und im Abschlussmusical «Sister Act» in der Rolle «Schwester Mary Robert».

Timo ist in Schongau aufgewachsen und hat hier an der Musikschule seine ersten musikalischen Erfahrungen gesammelt. 2018 zog es Timo nach Hamburg an die renommierte «Stage School» zum Studium für Tanz, Gesang und Schauspiel. In der dortigen Musical-Schmiede erlernte Timo sein Können, was ihm schon früh diverse Auftritte ermöglichte. So hatte er bereits Engagements in

erfolgreichen Produktionen, wie «Die Schöne und das Biest – Das Musical» am Festspielhaus Neuschwanstein, «Die Pöpstin» im Deutschen Theater in München sowie in der Musical-Adaption des Hollywood-Erfolges «Footloose» am First Stage Theater Hamburg.

Freuen Sie sich mit uns auf eine Reise durch die schönsten Melodien der weltbekanntesten Musicals wie das Phantom der Oper, West Side Story, Lion King oder Chicago, um nur einige zu nennen. Neben unseren Gastsolisten werden sich auch unsere Musikerinnen und Musiker von ihrer besten Seite zeigen, so u.a. unser Solist Elias Muff mit «Karneval von Venedig».

Musikalisch starten wir in die Konzertabende mit der juniors brass seetal, unter der Leitung von Michael Barmet.

Wir hoffen, Sie auf diese musikalische Reise neugierig gemacht zu haben und würden uns sehr freuen, Sie an unserem Jahreskonzert begrüßen zu können.

Ihre Schonger Musig und juniors brass seetal

Datum: 3. und 4. November

Beginn: jeweils 20.00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Schongau

Eintritt: frei (Kollekte am Ausgang)

IGELHILFE PATENSCHAFT



IGELHILFE
062 769 69 29

SEIT
2019

Mit einer Igelhilfe-Patenschaft werden die Kosten für die Unterbringung von verletzten oder kranken Igel, deren medizinische Versorgung und den Futterbedarf mitgetragen. Die Igelhilfe dient nicht nur Igel in Not, sondern bietet Klientinnen und Klienten der Stiftung Satis in Seon einen motivierenden Arbeitsplatz.

STIFTUNG SATIS
EIN BESONDERER ORT FÜR BESONDERE MENSCHEN

www.satis-seon.ch
> Spenden > Igelhilfe-Patenschaft
IBAN: CH03 0900 0000 5001 1007 3,
Vermerk: Igelhilfe-Patenschaft



Freude an Farben seit Generationen

GESCHENK 2x2% Winterrabatt
vom 1. Nov. 2023 bis 31. März 2024
Wir freuen uns auf Sie

Eine kompetente Beratung, Termintreue und eine saubere Arbeitsweise sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir bevorzugen eine umweltbewusste Materialverarbeitung und ein nachhaltiges Vorgehen.

Malergeschäft Steiner AG | Beinwil am See
www.malersteiner.ch | info@malersteiner.ch



062 771 21 14

Ich biete Ihnen:

- Farbberatungen
- Unterstützung beim Realisieren von Projekten
- Arbeitsbezogenes Coaching für Jugendliche und junge Erwachsene
- Begleitung in der Persönlichkeitsentwicklung
- Beratung und Workshops (28.10. und 25.11.2023) zu mehr Leichtigkeit und Lebensfreude

**Geht nicht,
gibt es nicht.**



www.martinamoos.ch

Martina Moos
COACHING UND BERATUNG

5712 Beinwil am See
079 425 05 26
info@martinamoos.ch

Der Club der Familien zu Besuch im Spital Muri



(Eing.) – 15 Kinder und zwei Begleitpersonen waren sehr auf die Führung durchs Spital Muri gespannt. Die zwei Pflegefachpersonen Susana und Andrea nahmen uns herzlich in Empfang und führten uns in einen Schulungsraum. Sie erzählten uns anhand der Geschichte von Laura, die ihr Bein beim Skifahren gebrochen hatte, wie so ein Spitalaufenthalt aussehen könnte. Dann ging es weiter zu den Ambulanzfahrzeugen. Die Rettungssanitäter zeigten verschiedene Geräte wie die Pulsoxymetrie und den Einsatzrucksack. Ein mutiges Kind liess sich sogar mit der Vakuummatratze einpacken. Das Ambulanzauto durften wir von innen anschauen und das Blaulicht wurde auch noch eingeschaltet. Weiter ging es danach ins Röntgen. Wir erhielten richtige Röntgenbilder, die wir zu einem Menschen zusammensetzen konnten. Erstaunlich, was die Kinder alles erkennen konnten. Anschliessend besuchten wir die Babystation, wo wir ein Neugeborenes bestaunen durften. Kaum vorzustellen, dass wir alle auch einmal so

klein waren. Der letzte Halt war in einem Patientenzimmer. Dort zeigten uns Susana und Andrea das Patientenbett und Hilfsmittel wie Beinschiene, Topf und Hafestuhl, die im Spital zum Einsatz kommen. Während dieser Führung lernten wir viel Interessantes kennen, konnten viele Fragen stellen und eigene Erlebnisse im Zusammenhang mit dem Spital erzählen. Wir bedanken uns beim Spital Muri für den tollen Einblick.



Gutschein für einen Welcome Drink

b_smart bar Menziken
MO bis FR
ab 16.00 Uhr

Hauptstrasse 35 | 5737 Menziken
+41 62 511 26 88



Frisch renoviert, die Rooftop Bar des b_smart hotel Menziken im 14. Stock des Menzolith (ehemaliges Glashaus).

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die unglaubliche Aussicht bei einem kreativen Drink und einem leckeren Essen.

Überigens auch für Weihnachtsessen & Apéros buchbar.



www.b-smarts.net/menziken/bar/weihnachtsessen

Bühne10 Kultur in Schongau

Marcel Huwyler 27. Oktober

Türöffnung 19:00 | Beginn 20:00
Fr. 15.00 | ab 18 Jahren
Zähni | Guggibadstrass 10, Schongau

Buchlesung

Eine Lesung mit Humore & more. Präsentiert im unvergleichlichen «Bestversteller»-Huwyler-Sound

Anmelden unter buehne10.ch

GONTENSCHWIL

Für unsere Umwelt...

Chauffeur Kat. C/E (m/w) auf Hakengerät mit Anhänger
60 – 100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

H.P. Gautschi AG
Samuel Gautschi
062 773 13 13
info@gautschi-gontenschwil.ch

GONTENSCHWIL

Für unsere Umwelt...

Kaufmännische Mitarbeiterin (m/w)
30 – 50 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

H.P. Gautschi AG
Simona Lindenmann
062 773 13 13
sili@gautschi-gontenschwil.ch

REINACH

Die kleine Zeitung für das See- und Wynental

Werberater/-in
60 – 100 %
Ab 1. Dezember oder nach Vereinbarung

Heinz Barth
062 765 60 00
info@dorfheftli.ch
www.dorfheftli.ch

DÜRRENÄSCH

Sedelstrasse 1
5724 Dürrenäsch
Tel. 062 767 71 11
gemeindekanzlei@duerrenaes.ch
www.duerrenaes.ch

Mitarbeiter/-in Haus- und Werkdienst
25 – 30 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Gemeinderat Dürrenäsch
gemeindekanzlei@duerrenaes.ch

REINACH

reinach.ag

Gemeindeschreiber-Stellvertreter/in
100 %
Ab 1. März 2024 oder nach Vereinbarung

Luca Zanatta
Gemeindeschreiber II
062 765 12 24
lanatta@reinach.ch

Finden Sie Ihre neuen Mitarbeiter.

Jetzt auf unserer Jobplattform:

jobs.dorfheftli.ch

Ich berate Sie gerne.

Nick Eisenegger
Werberberatung

062 765 60 00
079 567 60 00
nick@dorfheftli.ch

Frauen
verein
SCHONGAU



Ein Date mit der Floristin...

Wolltest du schon immer einmal dein eigenes Adventsgesteck selbst machen???

Dann ist das genau der richtige Kurs für dich. Erarbeite und gestalte mit Hilfe von „der Floristin“ dein individuelles Unikat.



Daten und Zeit

MI 25.10. 18- 22 Uhr
(Datum A)

Sa 04.11. 8 - 12 Uhr
(Datum B)

Wo
Pfarrsäli Schongau

Kosten
CHF 60, Kursleitung
und Material

Anmeldung
bis 12.10.2023
Bei Irene Furrer
079 470 19 78

Bitte sag uns:
Datum A oder B
Farbe der Kerze: weiss,
rosa, rot oder hellbraun

Eine Info zum Schluss:
Da es in der Blumenwerk-
statt nicht immer sauber
zu und her geht, trage
Kleidung und Schuhe,
die schmutzig werden darf.

Die Floristin:
Selina Hilty



Ihr Toyota in besten Händen

Jetzt Service buchen
und Garantie verlängern.

10 JAHRE
TOYOTA
GARANTIE

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Inbetriebnahme für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.



Schlossgarage Seengen AG

Boniswilerstrasse 33, 5707 Seengen

T +41 62 767 50 90

info@schlossgarage-seengen.ch

www.schlossgarage-seengen.ch

Kochen wie ein Gault-Millau-Koch

In einer weiteren vierteiligen Serie zeigt Tom Strub im Dorfheftli Schritt für Schritt, wie man ein Viergangmenü für vier Personen kocht und so zum Starkoch in der eigenen Küche wird.



Herbstliches Ei, Pfifferlinge, Hollandaise, Belperknolle



ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- Eier	4 Stk.
- Weissweinessig (1)	2 dl
- Weisswein	5 cl
- Weissweinessig (2)	5 cl
- Rindsbouillon	5 cl
- Pfefferkörner	5 Stk.
- Lorbeerblatt	1 Stk.
- Eigelb	4 Stk.
- Butter	300 g
- Zitronensaft zum Abschmecken	
- Tabasco zum Abschmecken	

- Pfifferlinge	250 g
- Zwiebeln, rot	80 g
- Belperknolle	1 Stk.
- Salz und Pfeffer zum Abschmecken	

Zubereitung

Weisswein, Weissweinessig (2), Rindsbouillon, Pfefferkörner und Lorbeerblatt in einer kleinen Pfanne reduzieren bis noch ca. 2 Esslöffel Sud übrig sind. Danach durch ein Sieb geben und auskühlen lassen. Zwiebel in kleine Würfel schneiden und die Pfifferlinge grob zerzupfen. Butter in Würfel schneiden.

Für die Hollandaise das Eigelb mit dem reduzierten Sud mischen und in einer Schüssel über einem Wasserbad schaumig schlagen. Die Butterwürfel einen nach dem anderen ins Eigelb einrühren. Mit Zitronensaft, wenig Tabasco, Salz und Pfeffer abschmecken. Die Hollandaise im Ofen bei 50 °C warmstellen.

Weissweinessig (1) mit 6 dl Wasser in eine Pfanne geben und bis kurz vor dem Siedepunkt erhitzen. Die Eier in 4 verschiedene Schüsseln aufbrechen. Mit einem Spaten im Wasser rühren und die Eier vorsichtig hineingleiten lassen. Für 4 Minuten ziehen lassen. Die Eier aus dem Wasser nehmen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Pfifferlinge in einer heissen Bratpfanne anbraten, die Zwiebeln hinzugeben und mit anbraten. Mit Salz, Pfeffer und wenig Zitronensaft abschmecken.

Anrichten

Das Pfifferlingsragout in einer Schüssel anrichten und das pochierte Ei darauf platzieren. Mit der Hollandaise abdecken und mit einem feinen Hobel oder einer Reibe die Belperknolle darüber verteilen.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Zubereitung und natürlich beim Geniessen. Sollten Sie einmal in Schaffhausen sein, würde es mich freuen, Sie in der Sommerlust zu begrüßen.

LEICHT

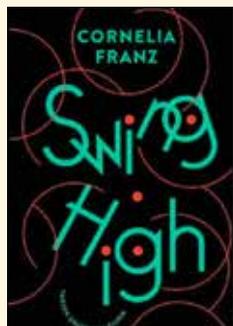
AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

Wir leben Küchen | Bäder | Räume

+41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch
www.ambiance-kuechen.ch

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



«Swing High – Tanzen gegen den Sturm»

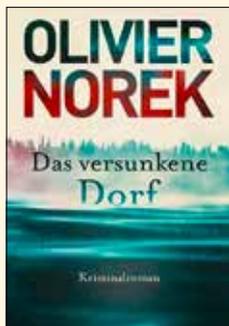
Cornelia Franz
Gerstenberg 2022

Beschreibung:

Hamburg 1939. Während der Zweite Weltkrieg immer näher rückt, versuchen der 16-jährige Henri und seine Freunde den Alltag auszublenden. Mit Nazigebrüll und Hitlerjugend können die Swingheinis nichts anfangen, für sie zählt nur die neueste Platte mit Jazzmusik, die sich auf dem Grammophon dreht – und dann wird gehottet, was das Zeug hält. Doch schon bald wird die Polizei auf die unangepassten Jugendlichen aufmerksam. Eines Nachts schnappt die Falle für Henri zu und er findet sich im Dunkeln eines Gestapokellers wieder ...

Tipp von Sarah Deucher:

Ein Jugendbuch, das im bookstar Wettbewerb 2023 läuft. Ausgewählt für diesen Wettbewerb von Jugendlichen, zeigt es, dass das Interesse an vergangenen, unvorstellbar schwierigen Zeiten, sehr gross ist. Wie haben Gleichaltrige diese Kriegszeiten erlebt? Cornelia Franz erzählt eine packende und sehr eindrückliche Geschichte über die Musik- und Tanz-begeisterten Jugendlichen, die Mut und Rebellion leben! Durchaus auch für etwas älter gewordene Jugendliche zum Lesen.



«Das versunkene Dorf»

Olivier Norek
Blessing 2022

Beschreibung:

Man kann ein Dorf überfluten – aber nicht die Erinnerungen! Die Kommissarin Noémie Chastain erleidet ein schweres Trauma, das sie mithilfe eines Psychologen allmählich überwindet. Dennoch schieben ihre Vorgesetzten sie mit einem Routineauftrag in die Provinz ab, in das Dorf Avalone. Doch so beschaulich es hier ist, so freundlich ihre Kollegen auch sind – so unheimlich ist die Vorgeschichte dieses Ortes, auf die Noémie durch einen grausigen Fund stösst.

Tipp von Debora Wipf:

Noreks Kriminalroman ist ein packendes, spannendes Lesevergnügen voller Überraschungen, das mich bis zur letzten Seite nicht mehr losgelassen hat. Absolut empfehlenswert!

Lieblings-Produkte der Chefs



Seit 23 Jahren beweist sich das Möbelhaus Comodo in Dürrenäsch. In zweiter Generation geführt von uns – Jan und Andrea Hunziker. Unser Lieblingsprodukt? Das ist gar nicht so einfach. Wir finden natürlich all unsere Produkte toll, sonst würden wir sie nicht anbieten. Aber überzeugen Sie sich doch selber! Wir laden Sie herzlich ein, uns am Comodo Fest in Dürrenäsch zu besuchen. Dieses Jahr steht am Wochenende vom 28. und 29. Oktober 2023 das Thema Schlafen im Fokus. Denn ein erholsamer Schlaf ist der Schlüssel, um ausgeruht und voller Energie in den Tag zu starten. Geniessen Sie bei uns eine professionelle Schlafberatung, um die für Sie passende Lösung zu finden. Zudem erhalten Sie an diesen beiden Tagen 15% Rabatt auf unser Schlaf-Sortiment. Um die kühlere Jahreszeit stilvoll zu begrüssen, lassen Sie sich von unseren trendigen Accessoires verzaubern. Entdecken Sie eine Vielfalt von Weihnachtsartikeln, von bezauberndem Baumschmuck bis hin zur glanzvollen Tischdekoration. Damit Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen können, bereitet der Feuerwehrverein Dürrenäsch für Sie köstliche Pizzen und herzhaft-würstige Würste zu. Und für diejenigen, die lieber etwas Süsses mögen, gibt es im Kafibeizli Kaffee und leckeren Kuchen. Bis bald in Dürrenäsch! Ihr Team vom Möbelhaus Comodo freut sich auf Sie.



Andrea und Jan Hunziker
Inhaber

Tipp von den begeisterten Chefs

Qualität, gute Beratung und faire Preise stehen bei uns im Zentrum.

Profitieren Sie am 28. und 29. Oktober!

15% Rabatt* auf das gesamte Schlafen-Sortiment
10% Rabatt* auf alle restlichen Möbel und Accessoires



Möbelhaus Comodo AG
Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
062 777 09 77, comodo-moebel.ch

* ausgenommen bereits reduzierte Artikel, Aktionen, Gutscheine, nicht kumulierbar. Nur am 28. + 29. Oktober 2023 gültig.

Nachts sind alle Katzen grau

Langsam aber sicher kommt der Herbst und es dunkelt wieder bereits recht früh. Es liegt in der Natur des Auges, dass wir in der Nacht Farben und Details schlechter erkennen. Das wirkt sich auf die Sicherheit im Strassenverkehr aus. Nachts haben Fussgänger und Radfahrer ein dreimal höheres Unfallrisiko als am Tag. Bei Regen, Schnee und Gegenlicht erhöht es sich sogar bis auf das Zehnfache. Besser, Sie erhöhen Ihre Sichtbarkeit.

Wahrgenommen werden

Dunkel gekleidete Personen und Fahrräder mit fehlendem oder ungenügendem Licht sind nachts schwer zu erkennen. Regen vermindert die Sichtbarkeit zusätzlich. Besonders gefährdet sind Kinder auf dem Schulweg im Winterhalbjahr, Zweiradfahrer und Jogger auf schlecht beleuchteten Strassen. Mit dunklen Kleidern nimmt Sie eine Autofahrerin oder ein Autofahrer erst aus einer Entfernung von 25 Metern wahr – die Zeit für eine Reaktion ist zu knapp. Mit guten, lichtreflektierenden Artikeln sind Sie bereits aus einer Distanz von 140 Metern sichtbar.

Fussgänger

Bitte tragen Sie deshalb vor allem nachts immer Kleider mit lichtreflektierenden Bändern oder Aufklebern. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Im entsprechenden Handel oder unter www.madevisible.ch sind alle diese kleinen «Schutzengel» zu kaufen.

Fahrradfahrer

Bitte stellen Sie frühzeitig sicher, dass an Ihrem Fahrrad, Mofa oder fäG (fahrzeugähnli-



che Geräte) die gesetzeskonforme Lichtausrüstung angebracht ist und auch funktioniert. Handeln Sie, bevor es zum Unfall kommt. Nach diesem ist es zu spät. Sorgen Sie also vor.

Bei Fragen zu diesem Thema geben wir Ihnen gerne weitere Auskunft.

Ihre Regionalpolizei

POLIZEI

RIO
besser trinken

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkebereich. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.

Beni Wiler
Rio Getränkemarkt
Menziken



Grappa aus Venetien

Die Poli Distillerie ist eine Grappa-Distillerie, in der viel von Hand gearbeitet wird. Sie befindet sich seit 1898 ausschliesslich im Besitz der Familie Poli und liegt in Schiavon, in der Nähe von Bassano del Grappa, im Herzen von Venetien (Italien) – wo sie auch gegründet wurde. Geleitet wird die Distillerie derzeit von Jacopo Poli, zusammen mit seinen Geschwistern Giampaolo, Barbara und Andrea. Bei der Produktion folgt Poli stets seinen einfachen, aber soliden Prinzipien: Wahl von absolut frischem und gesundem Rohmaterial, sofortige Destillation des Rohmaterials unter Einsatz des historischen Destillierkolbens, leidenschaftliche Arbeitsweise sowie Respekt vor dem Destillat und dem Verbraucher. Das Gebiet, aus dem die Familie die Trester holt, erstreckt sich von Bassano del Grappa bis zu den Hügeln von Marostica und Breganze, Landstriche mit historischer Berufung zum Weinbau und zur Grappa-Herstellung. Das Familienunternehmen produziert verschiedenartige Grappas, Destillate und Liköre.

Sarpa di Poli

Dieser Grappa wird aus den Trestern der Trauben Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon und Merlot produziert. Da diese Traubensorten schon seit vielen Jahren auch in der Region Venetien angebaut werden, kann Poli über beste Qualitäten beim Trester verfügen. Dieser Grappa hat einen kräftigen Charakter, fast rustikal, angenehme grasarti-



ge Düfte, die an gerade frisch geschnittenes Gras erinnern, ein weinartiges Aroma von roten Blumen, wie Geranie, Rose und Veilchen, die ihn zu einem zeitlosen Klassiker machen.
Preis pro Flasche
CHF 42.00

Sarpa Oro di Poli

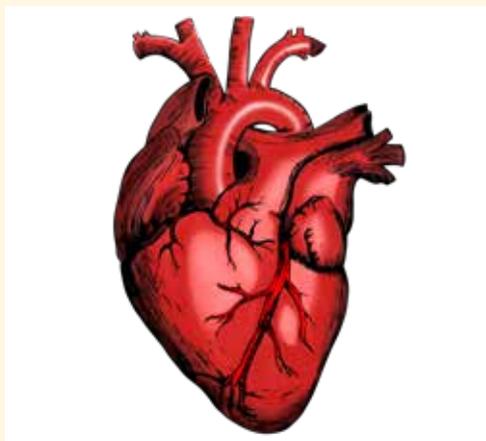
Dieser Grappa wird ebenfalls aus den Trestern der Trauben Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon und



Merlot produziert. Erstmals 1991 hergestellt, reift er in den unterirdischen Kellern. Hier lagern die vielen Barriques mit dem klassischen Fassungsvermögen von 225 Litern, worin der Grappa für 4 Jahre bleibt. Er verfügt über ein feines Aroma von exotischen Früchten und Vanille, am Gaumen samtweich und sehr gehaltvoll. Ein eleganter Grappa mit einer wunderschönen Harmonie im Abgang.

Preis pro Flasche: CHF 45.00

Das Herz



Unser Herz liegt diagonal innerhalb des Brustkorbs etwa in der Mitte, mit der Spitze zur linken Seite hin, ist etwa handtellergröss und besteht aus zwei Kammern und zwei Vorhöfen, die durch Herzklappen voneinander getrennt sind. Es ist unser zentrales Organ, das wie ein Motor durch regelmässiges Drücken und Pumpen pro Minute etwa fünf bis sechs Liter Blut durch unseren Körper pumpt. Für die elektrische Steuerung sorgt ein Nervengeflecht über das sogenannte Reizleitungssystem des Herzens.

Ist das Herz gesund und sind alle Wege frei, sprich keine Ablagerungen in den Blutgefässen, können auf diese Weise alle Zellen mit den sich im Blut befindenden Nährstoffen und Sauerstoff versorgt werden.

Sind die Blutgefässe hingegen verstopft, kann das Blut nicht mehr ungestört zum Herzen hin und auch nicht von dort wieder abfliessen. Im schlimmsten Fall kommt es zum Herzinfarkt oder zu einem Schlaganfall, je nachdem, wo sich die verstopfte Stelle befindet. Beim Herzinfarkt wer-

den durch eine Störung des Blutzuflusses Teile des Herzens nicht mehr durchblutet, und das betroffene Herzmuskelgewebe hört auf zu arbeiten. Ist ein Gefäss zum oder im Gehirn von der Verstopfung betroffen, kann es zu einem Schlaganfall kommen. Ablagerungen in den Gefässen machen den Durchmesser der Gefässe enger und erhöhen damit den Widerstand. Die Folge ist ein erhöhter Blutdruck. Dieser deutet somit auf eine Belastung des gesamten Herz-Kreislauf-Systems hin.

Ablagerungen entstehen sehr häufig durch erhöhte Blutfette, hier vor allem das Cholesterin. Weitere Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind Übergewicht, besonders ein Zuviel an Bauchfett, und erhöhte Blutzuckerwerte. Alles zusammen bezeichnet man als metabolisches Syndrom.

Ursachen dieses Syndroms sind vielfältig. Neben organischen oder erblichen Vorbelastungen sind ungesunde Ernährung und Bewegungsmangel hier sicher an erster Stelle zu nennen. Doch wie hoch ist im Einzelfall das persönliche Risiko?

Bei einem Herz-Kreislauf-Check in Ihrer Apotheke lassen sich Risikofaktoren ermitteln und einschätzen.

Haben Sie Fragen? Dann kommen Sie doch gerne für nähere Informationen vorbei oder melden Sie sich gerade für einen Check an.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See
Bildnachweis: mandrakept auf Pixabay

Praxisalltag

Ich arbeite nun seit fast 18 Jahren im ZOC Wynental, vormals Gemeinschaftspraxis Drs. Steiner und Kettenring und mag diesen Job immer noch wie am ersten Tag. Obwohl ich auf Knie-, Schulter- und Unfallchirurgie spezialisiert bin, operiere ich aufgrund meiner Ausbildung auch noch gerne z.B. Bauchwandbrüche, Gallenblasen oder Blinddarm. Das heisst, ich bin noch gerne und häufig im Notfalldienst am Spital engagiert und betreue und operiere auch Notfallpatienten dort.



Hierzu muss auch der Praxisalltag straff organisiert sein, sonst entstehen Verzögerungen und noch längere Wartezeiten auf einen Termin wie eh schon. Aufgrund des Anspruches, die Patientin auch nach einer operativen Massnahme, wo es angezeigt ist, selbst weiterzubehandeln (vor allem Knie und Schulter), ist das Programm häufig straff, sodass es auch zu Wartezeiten kommen kann.

Der sog. Tax-Punktwert, nach dem Leistungen pro 5 Minuten abgerechnet werden, hat sich während dieser fast 18 Jahre nicht verändert und wird sich wahrscheinlich auch in den kommenden Jahren nicht verändern. Wie in jedem Betrieb werden jedoch die Ausgaben immer grösser und die benötigten Produkte teurer. Egal ob Angestelltenlöhne, Verbrauchsmaterial, OP-Besteck etc.

All dies nimmt mir jedoch nicht den Spass an meinem Beruf. Meine MPA und ich bitten nur ab und an um etwas Geduld, wenn nicht innerhalb von wenigen Tagen ein Termin vergeben werden kann. Wenn es sich um einen Notfall handelt, sind wir jederzeit parat und verlegen dann auch Termine von anderen Patienten. Leider hat der Tag nur 24 Stunden, ehrlich gesagt müssten es mindestens 36 sein ... ;-)

Mein Kollege Dr. Heinrich und ich haben es so organisiert, dass die Praxis von Montag bis Freitag immer besetzt ist, denn die Praxistätigkeit ist nur ein Teil unserer Arbeit. Ich operiere 2 volle Tage, mein Kollege 1,5 Tage pro Woche am Spital. Durch die zeitliche Staffelung kann immer ein Arzt sowie eine medizinische Praxisassistentin in der Praxis sein. Sollte diese jedoch mit Röntgen, Verbänden etc. beschäftigt sein, sind wir für diese kurzen Zeiten nicht telefonisch erreichbar. Dann muss man es einfach mehrfach versuchen oder eine E-Mail schreiben, wir antworten dann so zügig es möglich ist.

Insgesamt kommt es nur zu geringen Wartezeiten innerhalb der Praxis. Durch die gute Organisation unserer MPA sind diese ganz selten über 15 bis 20 Minuten. Sie kommen aber vor, denn eine Arztpraxis, welche auch Notfälle behandelt, ist eben keine Autowerkstatt. Die meisten Patientinnen und Patienten verstehen dies auch, denn auch sie könnten ja mal ein Notfall sein.

Dr. med. Michael Kettenring
Bildnachweis: Anne Karakash auf Pixabay

Gefiederte Patienten



Vorweg gleich zur Klarstellung: Wir sind keine Geflügelpraxis und ehrlich gesagt, versuchen wir uns auch etwas vor den gefiederten Patienten zu drücken. Es fehlt uns in diesem Gebiet einfach das spezifische Wissen und die Erfahrung. Trotzdem schauen wir uns die Patienten aber auf Wunsch der Besitzer mal an und beraten, wie es weiter gehen könnte oder überweisen an Geflügelspezialisten. Das junge Huhn, welches uns am Samstagvormittag vorgestellt wurde, war nicht mehr stehfähig. Ihm fehlte die Kraft, jedoch war der Allgemeinzustand befriedigend und das äusserliche Aussehen sonst unauffällig. Bis auf das Unvermögen auf den Beinen zu stehen. Wollte man es auf die Beine stellen, so grätschten diese nach vorne und hinten weg und das Huhn sass im Spagat am Boden. Im Studium hatten wir doch mal von der «Marek'schen Hühnerlähmung» gehört, vermochte ich mich zu erinnern. So griffen wir nach dem Fachbuch und recherchierten: Alter, Herkunft, Verlauf und Symptome würden perfekt passen. Die Prognose war jedoch schlecht, das Tier würde daran sterben, bzw. die Krankheit ist nicht heilbar und die Lähmung würde schlimmer

werden, was mit den Prinzipien des Tierschutzes nicht vereinbar war. Mit dem Einverständnis der Besitzer euthanasierten wir das Huhn und machten eine Sektion/Autopsie, um die veränderten Nervenbahnen zu identifizieren. Die Nerven sahen aber, verglichen mit dem Bild im Fachbuch, unverändert aus. Waren wir auf dem falschen Weg und die Krankheit vielleicht gar nicht mehr verbreitet? Denn in professionellen Geflügelbetrieben werden die Eintagsküken gegen diese Herpesvirusinfektion geimpft und die Krankheit ist daher selten. Wie weit sie in Hobbyzuchten verbreitet ist, wusste ich aber nicht und erkundigte mich daher bei der Geflügelabteilung des Tierspitals Zürich. Ich erfuhr, dass die Marek'sche Hühnerlähmung doch recht häufig in Hobbyzuchten diagnostiziert werde und bei weitem nicht immer veränderte Nerven dargestellt werden können. Vorbeugend kann in dieser betroffenen Hühnergruppe leider nichts gemacht werden. Es bleibt zu hoffen, dass die weiteren Hühner genügend Immunität aufgebaut haben und gesund bleiben.

Übrigens stand zufälligerweise an diesem Samstag «Brathähnchen», also Poulet, zu Hause auf unserem Menüplan. Ich versichere Ihnen aber, dass ich eins beim Metzger geholt habe.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch

Bildnachweis: Danganhfoto auf Pixabay

Wespen – Nützlinge mit schlechtem Ruf



Im Spätsommer scheinen Wespen besonders zahlreich zu sein und können uns manches Picknick im Freien verderben. Von den mehreren Wespenarten in der Schweiz sind nur zwei Wespenarten «gloschtig» auf unser Picknick, nämlich die Gemeine Wespe und die Deutsche Wespe. Auch Hornissen zählen zu den Wespen. Sie können einem Picknick aber nur wenig abgewinnen. Lassen sie sich doch einmal dabei blicken, so sind sie wohl auf der Jagd nach einer Deutschen oder Gemeinen Wespe. Menschen gegenüber verhalten sie sich sehr friedlich und ergreifen eher die Flucht. Sie stechen nur, wenn sie gequetscht werden oder ihr Nest gestört wird. Das Sprichwort «Sieben Hornissenstiche töten ein Pferd, drei einen Erwachsenen und zwei ein Kind» hält sich hartnäckig in den Köpfen vieler Menschen. Ihr Stich ist zwar schmerzhafter, aber weniger giftig als ein Wespenstich!

Die Picknick-Wespen und die Hornissen gehören zu den sozialen Wespen, die sich durch eine klare Arbeitsteilung und intensive Brutpflege auszeichnen. Sie bilden also eine Grossfamilie aus einer Königin, sehr vielen unfruchtbaren, weiblichen Arbeiterinnen und im Spätsommer aus einigen männlichen Tieren und jungen Königinnen.

Jeder Wespenstaat wird im Frühjahr neu gegründet durch eine junge Wespenkönigin, die ganz allein auf sich gestellt ist, im Gegensatz zu den Honigbienen, die als ganzes Volk überwintern. Sie baut ein neues Nest mit Waben aus «Papier», das mit Holz und Speichel hergestellt wird. Dann legt sie ihre ersten Eier in die Waben ab. Sind die Larven geschlüpft, füttert die Königin die Larven mit toten Insekten. So wächst eine erste Generation von Arbeiterinnen heran, die fortan für die

Erweiterung und Pflege des Nestes sowie die Versorgung der Larven verantwortlich sind. Die Königin verlegt ihr Kerngeschäft nun auf die Eiablage und verlässt das Nest nicht mehr. Deshalb schwärmen die Arbeiterinnen auf der Suche nach Nahrung aus, um die Brut zu versorgen. Sie sind dabei auf zwei Grundstoffe angewiesen: Eiweisse (Proteine) zur Fütterung der Larven und zuckerhaltige Stoffe als Energielieferant für den eigenen Körper. Die Proteine liefern ihnen Fliegen, Mücken, Raupen, Spinnen, Blattläuse oder Heuschrecken, die sie zerkleinern und den Larven füttern. Die Wespen helfen so als Insektenvertilger, Schadinsekten bei Obst und Gemüse in Schach zu halten. Die Kohlenhydrate erhalten sie von Honigtau, saftigen Früchten und Zuckersaft von den Larven, den sie den Arbeiterinnen bei der Fütterung als Speicheltropfen abgeben. Zusätzlich holen sie Nektar aus Blüten und sind damit wertvolle Bestäuber unserer Wild- und Kulturpflanzen.

Am Ende des Sommers werden die Männchen und die neuen Königinnen geboren. Dabei gibt es für die Arbeiterinnen weniger Larven zu versorgen, da sich die meisten Larven verpuppt haben und nicht mehr mit Eiweissen gefüttert werden müssen. Dadurch fehlen den Arbeiterinnen auch die zuckerhaltigen Speicheltropfen, die sie von den vielen Larven während der Brutpflege als Energielieferanten erhalten haben. Nahrungsknappheit tritt auf, sodass die Arbeiterinnen gezwungen sind, ausserhalb des Nestes nach Energiequellen zu suchen. Dies erklärt auch, weshalb sich die Picknick-Wespen vermehrt am Gartentisch melden.

Im Laufe des Spätsommers stirbt die alte Königin und zugleich löst sich der Staat auf.

Die geschlechtsreifen Wespen schwärmen aus, um einen Platz zum Überwintern zu finden. Ausser den jungen Königinnen sterben alle Mitglieder des einjährigen Sommerstaates.

Bist du ein Verkaufstalent?

Unser Team sucht Verstärkung!

Unsere Monatsmagazine erscheinen in 17 Gemeinden im Wynen- und Seetal, sind ein grosser Sympathieträger und erfreuen sich einer hohen Akzeptanz bei der Leserschaft. Um diesen hohen Ansprüchen von Lesern und Kunden gerecht zu werden, sucht unser Team per sofort eine/-n

Werbeberater/-in 60 – 100%

Wir erwarten von dir:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Gepflegtes, freundliches Auftreten
- Freude am Umgang mit Menschen
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Kommunikationsstärke und Verhandlungsgeschick
- Kenntnisse in MS Office

Wir bieten dir:

- Ein familiäres Arbeitsklima in einem Topteam
- Dynamische Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien
- Spannendes Tätigkeitsfeld
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen (Fixlohn, keine Provision)
- Eine zusätzliche Woche Ferien

Fühlst du dich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbungsunterlagen, welche du bitte elektronisch an info@dorfheftli.ch sendest.

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**

**Die Zeitung
mit Mehrwert**



Dorfheftli AG, Baselgasse 6A, 5734 Reinach

**Ideal für
Quereinsteiger!**

J A H R E S K O N Z E R T

MUSICAL

20:00 UHR
MZH SCHONGAU

3 . & 4 . N o v e m b e r 2 0 2 3

Mitwirkende Sänger:
Marlen Praxmarer und Timo Balzli

Platzreservierungen:



SCHONGER MUSIG



Entrümpelungs-Hit

Packen Sie es an!

4 m³ Sperrgutmulde randgefüllt

Inklusive Transport, Entsorgung und MWST

Region Wynental • Seetal • Aarau • Lenzburg • Muri

Pauschalangebot CHF 360.– gegen Vorauszahlung

Rufen Sie uns an!



GEWERBE-RUNDREISE DURCH BEINWIL AM SEE

4. MAI 2024
GEWERBEKARUSSELL
BEINWIL AM SEE



gewerbekarusell.ch



ihre
garten
welt



Gartenpflege aus Leidenschaft.

www.ihregartenwelt.ch



Stolzer Firmeninhaber: Milos Erhart (links) sowie Dário Silva und Jannick Steiner als Mitglieder der Geschäftsleitung.

25 Jahre: Erhart Computer GmbH hat Grund zum Feiern

Der Computer- und IT-Spezialist Erhart Computer GmbH an der Neudorfstrasse 4 in Reinach hat allen Grund zum Feiern. Bereits seit 25 Jahren ist die Firma von Milos Erhart ein fachlich kompetenter Partner, wenn es um Computersysteme, Netzwerklösungen und Zubehör geht.

(tmo.) – Das runde Firmenjubiläum war für Milos Erhart eine perfekte Gelegenheit dafür, den langjährigen Kunden im Rahmen eines Events für die Treue und das Vertrauen zu danken. Teilhaben am Jubiläum konnte aber auch die Bevölkerung anlässlich eines separaten Tages der offenen Tür mit verschiedenen Attraktionen. «Ganz viele Leute haben zum Erfolg meiner Firma beigetragen», wie Milos Erhart im Rahmen des Kundenevents betonte. Damit meinte er unter anderem den breitgefächerten Kundenkreis, welcher in den letzten 25 Jahren stetig gewachsen ist und sich aus Privatpersonen, kleineren und grösseren Firmen zusammensetzt. Aus ersten Kundenkontakten sind langjährige und nachhaltige Partnerschaften entstanden. Sie alle haben dazu beigetragen, dass das Computer- und IT-Unternehmen auf einem soliden Fundament steht. Der Kundenkreis ist das eine, kompetentes Fachpersonal das andere. Oder: Das eine funktioniert ohne das andere nicht. Wer mit der rasanten Entwicklung der IT-Branche in den letzten Jahren Schritt halten wollte und

auch heute noch halten will, der muss fachlich fit und gut aufgestellt sein. Milos Erhart, dessen Selbstständigkeit vor 25 Jahren quasi in einem Hinterhof begann, schätzt sich glücklich, heute ein rund zehnköpfiges Team in seiner Firma zu haben, welches den Anforderungen eines modernen IT-Unternehmens mit einem breiten Wissen und Dienstleistungsportfolio (Hardwareverkauf, Support, Netzwerke, Sicherheits-, Backup- und Cloudlösungen sowie Industrie- und Spezialsysteme) entspricht. Die kompetente und unkomplizierte Unterstützung wird von den Kunden sehr geschätzt. Es gehe nichts über ein Sorglospaket rund um IT-Infrastruktur, wie es von der Erhart Computer GmbH angeboten wird, wie es ein Kunde auf den Punkt bringt. Das erfreuliche Wachstum war Grund dafür, dass der Firmensitz beim Löwenplatz in Beinwil am See nach 18 Jahren aus allen Nähten platzte. 2020 kaufte Milos Erhart das Geschäftshaus der W. Heiz AG in Reinach. Damit befindet er sich wieder dort, wo er seine Lehre als Radio- und TV-Elektriker absolviert hatte.



Mike's «Brätzeli»

8 Franken kostet ein Säckli, 5 Franken davon fließen in mein MS-Projekt.



Die Brätzeli sind erhältlich bei:
Bäckerei Sollberger, Gontenschwil
Metzgerei Bolliger, Reinach

oder direkt bei mir bestellen:
www.mikes-braetzel.ch
info@mikes-braetzel.ch

Inseratesponsor: Wyna Garage AG

Zeit für eine neue Website?



- **Optimiert für Desktop, Laptop, Tablet und Phone**
- **Inhalte selber bearbeitbar**
- **Faires Preis-/Leistungsverhältnis**

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch



Medien- und Kommunikations-Profi Hannes Hofstetter hat seine Zelte und seinen Laptop unter anderem auch in Beinwil am See aufgeschlagen.

«Meine Texte kommen von Herzen»

30 Jahre lang dachte Hannes Hofstetter keine Sekunde daran, nach Beinwil am See zurückzukehren. Doch dann verliebte er sich. In eine Böverin. Deshalb steht sein Schreibbüro ab sofort auch Interessentinnen und Interessenten im See- und Wynental offen.

(Eing.) – Webseitentexte, Medienmitteilungen, Broschürenbeiträge, Ansprachen oder Briefe: Die Schreib-Dienstleistungen, welche Hannes Hofstetter anbietet, sind so vielfältig wie die Bedürfnisse seiner Kundinnen und Kunden. Drei Jahrzehnte lang war der gebürtige Beinwiler als Journalist für Tageszeitungen in den Kantonen Aargau, Freiburg, Solothurn und Bern tätig. Zu Beginn seiner Karriere versorgte er die Menschen im Wynen- und Seetal als Redaktor des Wynentaler Blattes mit Informationen über alles, was vor ihren Haustüren passierte. 2015 machte er sich in Burgdorf mit dem Büro Hofstetter Kommunikation selbstständig. «So schuf ich mir mein eigenes Wort-Reich, sagt er in einem Ton, der keinen Zweifel daran lässt, dass es ihm darin nach wie vor vögelwohl ist. Das Schreiben bereite ihm – unabhängig vom Thema – seit jeher «reines Vergnügen». Ideen in Worte zu fassen, falle ihm leicht – «unabhängig davon, ob sie im Verwaltungsrat einer Firma entstanden, während der GV eines Dorfvereins, bei der Sitzung einer kulturellen oder sozialen Einrichtung, an der Retraite eines Gemeinderates oder im Kopf einer Privatper-

son». Kurz und bündig, lang und breit, sachlich und ernsthaft oder humorvoll und locker: «Ich liefere meinen Kundinnen und Kunden auf den Punkt, schnell und unkompliziert, was sie brauchen.» Ob er sich dafür in Burgdorf, Beinwil am See oder – was auch schon vorkam – auf einer Insel an den Laptop setze, spiele keine Rolle. Das Besondere an seinen Texten sei: «Sie wirken nie wie von der Stange, sondern kommen immer von Herzen». Das Herz sorgte auch dafür, dass Hannes Hofstetter wieder in Beinwil am See Fuss fasst, obwohl er das nie ernsthaft in Betracht gezogen hatte: «Ich verliebte mich online in eine Frau. Als ich ihr Bild genau anschaute, hatte ich das Gefühl, sie zu kennen. Und tatsächlich: Wir haben uns vor 40 Jahren zum letzten Mal gesehen; z Böverin, bei einem gemeinsamen Kollegen. Sie ging mit meiner Schwester zur Schule, ich war mit einem ihrer Brüder befreundet. Unsere Eltern verbrachten hin und wieder Ferien miteinander.» Nächstes Jahr heiraten die beiden. Die Hochzeitsfeier sei noch nicht bis ins letzte Detail geplant, sagt Hannes Hofstetter. Eines stehe aber schon fest: wer die Texte für die Einladungen verfasst.



150 Jahre
Jubiläumsschiessen
SG Schongau



Liebe Schonger-Bevölkerung

Wir durften ein schönes Jubiläums-Schützenfest mit 1071 Teilnehmern feiern. Besonderes Highlight war die Weihe unseres neuen Vereinsbanners. Herzlichen Dank für Euer Verständnis und die grosse Unterstützung! Besonderen Dank an unsere Nachbarn und Landbesitzer.

Organisation Komitee und Schonger-Schützinnen und Schützen

Tombola Gewinnzahlen:

2681 / 3660 / 1425 / 561 / 800 / 720 / 3600 / 3611 / 791 / 5925

Gewinner/Innen bitte bis am 31. Oktober 2023 unter

150-jahre@sg-schongau.ch melden. Weitere Details unter www.sg-schongau.ch



Kleiner Anbieter, grosse Leistung

**1 Monat
gratis
Internet**

iWay.ch

INTERNET · TV · TELEFON · MOBILE